



Stadt Visselhövede

N i e d e r s c h r i f t

über die 25. Sitzung des Rates der Stadt Visselhövede am 26.02.2026 im Heimathaus, Burgstraße 3

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 19:51 Uhr

TeilnehmerInnen:

Ratsmitglieder

1 Stv. Ratsvorsitzender	Herr Robert Rabe	Sitzungsleitung
Ratsherr	Herr Willi Bargfrede	
Ratsherr	Herr Volker Behrens	
Ratsherr	Herr Torsten Burmester	
Ratsherr	Herr Volker Carstens	ab TOP 10
Ratsherr	Herr Henning Cordes	
stv. Bürgermeisterin	Frau Rita Gerke	
2. Stv. Ratsvorsitzender	Herr Heinz-Hermann Gerken	
Ratsfrau	Frau Monell Hagemann	
Ratsherr	Herr Jan Husmann	
Ratsherr	Herr Uwe Joost	
Ratsfrau	Frau Dagmar Kühnast	
3. Stv. Ratsvorsitzender	Herr Eckhard Langanke	
Bürgermeister	Herr André Lüdemann	
Ratsherr	Herr Joachim Mahnke	
Ratsherr	Herr Michael Meyer	
Ratsherr	Herr Tam Ofori-Thomas	
Ratsherr	Herr Dominik Oldenburg	
Ratsherr	Herr Marc Puschmann	
1. stv. Ratsvorsitzender	Herr Robert Rabe	
Ratsherr	Herr Michael Senkbeil	
Ratsherr	Herr Henning Vollmer	
Ratsherr	Herr Hartmut Wallin	

Verwaltung

Verw.-Ang.	Herr Daniel Böhmer	
Verw.-Ang.	Herr Lars Mielczarek	
Stadtamtsrätin	Frau Natascha Thier	
Verw.-Ang.	Frau Dörthe Thomsen	
Verw.-Ang.	Frau Ute Flammann	Protokollführung

Presse

Rotenburger Kreiszeitung

Gast

Frau Licher-Hellberg Gleichstellungsbeauftragte in spe

Abwesend

Ratsfrau	Frau Imke Bischof
Ratsvorsitzender	Herr Heinz-Friedrich Carstens
Ratsherr	Herr Tobias Mundt

<u>Vorl. Nr.</u>	<u>TOP</u>	<u>Tagesordnung öffentlicher Teil</u>
	1	Eröffnung der Sitzung des Rates, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
	2	Feststellung der Tagesordnung
	3	Einwohnerfragestunde max. 15 Min.
	4	Genehmigung der öffentlichen Niederschrift der Sitzung vom 16.12.2025
	5	Bericht des Bürgermeisters
005-2026	6	Berufung der Gleichstellungsbeauftragten
022-2026	7	Neufassung der Satzung über Auslagen- und Verdienstaussfallersatz für Rats- und Ausschussmitglieder sowie ehrenamtlich Tätige der Stadt Visselhövede
197-2025/2	8	Erweiterung der Ganztagsbetreuung in der Kastanienschule Visselhövede und Zustimmung zur Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Rotenburg (Wümme)
187-2025	9	Einführung der neuen Dienstgrade und Umstellung auf neue Feuerwehruniformen
168-2025/1	10	Stellenplan 2026
217-2025	11	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026
027-2026	12	Mitteilung über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen 2025
	13	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ratsmitglieder
	14	Einwohnerfragestunde max. 15 Min.
	15	Nächste Sitzung geplant: 07.05.2026
	16	Schließung der Sitzung / Beginn des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung des Rates, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Ratsvorsitzende Rabe eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei zunächst 21 (ab TOP 10 bei 22) anwesenden stimmberechtigten Ratsmitgliedern fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Herr Rabe gibt folgende Änderungen zur Tagesordnung bekannt:

Die hinter diesem TOP hinterlegte Sitzungsvorlage mit der Nr. 048-2026 wird im nichtöffentlichen Teil zur Beratung kommen. Die Sitzungsvorlage 022-2026 wird vertagt, die Sitzungsvorlage 040-2026 wurde zurückgezogen. Der Rat beschließt mit den zuvor genannten Änderungen:

Die Tagesordnung wird mit den genannten Änderungen festgestellt.

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

3. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.

Es liegen keine Anfragen vor.

4. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift der Sitzung vom 16.12.2025

Der Rat beschließt:

Der öffentliche Teil der Niederschrift der Ratssitzung vom 16.12.2025 wird genehmigt.

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

5. Bericht des Bürgermeisters

In seinem Bericht zeigt sich Bürgermeister Lüdemann zunächst erfreut über das „offene“ Wetter, das auch diverse Baumaßnahmen im Außenbereich, z.B. bei der neuen Kita in der Bahnhofstraße, entsprechend voranbringen kann. Auch in 2026 stehen viele kleinere Investitionen mit großer Wirkung (z.B. 100 € für den Bundesverband Jugend und Film, der es ermöglicht, Kinderfilme im Haus der Bildung zeigen zu dürfen) und größere an, z.B. Millioneninvestitionen in Bildung, Infrastruktur und Feuerwehren. Herr Lüdemann bedankt sich für die guten, wenn auch teilweise kontroversen, Haushaltsberatungen mit den Ratskollegen, aber auch bei der Verwaltung für die Ausarbeitung des ganzen Zahlenmaterials.

In den vergangenen Wochen fanden nicht nur Haushaltsberatungen statt, sondern es wurden auch Beschlüsse aus dem letzten Jahr umgesetzt, Aufträge erteilt (z.B. Kläranlage, GS Jeddigen, PV-Anlage auf dem Rathaus) und Grundstücksverkäufe getätigt, im Gewerbegebiet und in der Celler Straße, und auch an einen Netzbetreiber.

005-2026

6. Berufung der Gleichstellungsbeauftragten

Herr Meyer erläutert den Hintergrund der Kommunalverfassung zum Amt der Gleichstellungsbeauftragten. Er und Frau Kühnast wünschen im Namen ihrer Fraktionen bzw. Gruppen Frau Licher-Hellberg alles Gute für ihr neues Amt und versprechen ihre tatkräftige Unterstützung. Bürgermeister Lüdemann gratuliert Frau Licher-Hellberg und überreicht ihr einen Blumenstrauß. Der Rat beschließt:

Frau Kirsten Licher-Hellberg wird ab dem 01.03.2026 zur Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Visselhövede berufen.

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

022-2026

7. Neufassung der Satzung über Auslagen- und Verdienstaussfallersatz für Rats- und Ausschussmitglieder sowie ehrenamtlich Tätige der Stadt Visselhövede

Vertagt in den Fachausschuss.

197-2025/2

8. Erweiterung der Ganztagsbetreuung in der Kastanienschule Visselhövede und Zustimmung zur Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Rotenburg (Wümme)

Herr Senkbeil bittet um Zustimmung zum Beschluss, da der zusätzliche Tag, gerade vor dem Hintergrund der zuvor erwähnten notwendigen Vereinbarkeit von Familie und Beruf, sehr wichtig sei. Herr Rabe verliest den Beschlussvorschlag. Der Rat beschließt:

Das Angebot der offenen Ganztagschule an der Kastanienschule Visselhövede wird ab dem 01.08.2026 um den fünften Tag (Freitagnachmittag) erweitert. Dieses Angebot gilt in 2026 für die erste Klassenstufe und wird bis 2029 für alle vier Klassenstufen aufwachsen.

2. Der Vereinbarung mit dem Landkreis Rotenburg (Wümme) über die Umsetzung des

Rechtsanspruches auf Betreuung für Kinder ab dem Schuleintritt bis zum Beginn der fünften Klassenstufe wird zugestimmt. (s. Anlage zur Vorlage).

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

187-2025

9. Einführung der neuen Dienstgrade und Umstellung auf neue Feuerwehruniformen

Herr Husmann erläutert den Sachverhalt und betont, dass es bei der heutigen Beschlussfassung nur um die Einführung der neuen Dienstgrade ginge und nicht um die Anschaffung neuer Uniformen. Er bittet um Zustimmung. Der Rat beschließt:

Der Rat beschließt, der Empfehlung des Kreiskommandos zu folgen und die Einführung der neuen Dienstgrade für die Einsatzabteilung im Zeitraum vom 01.04.2026 bis spätestens 01.11.2026 umzusetzen.

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

168-2025/1

10. Stellenplan 2026

Der Rat beschließt:

Der als Entwurf zur Sitzungsvorlage anliegende Stellenplan 2026 wird als Teil des Haushaltsplanes 2026 beschlossen.

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

217-2025

11. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026

Herr Rabe dankt einleitend für die bisher im Rahmen der Haushaltsplanung geleistete Arbeit seitens der Fraktionen und der Verwaltung und eröffnet die Aussprache zum Haushalt.

Frau Kühnast spricht für die SPD-Fraktion ihren Dank bei der Verwaltung und der Kämmerei aus, die dem Stadtrat jederzeit die Gelegenheit gegeben hatte, offene Fragen zur Haushaltsplanung zu klären. Sie betont, dass die Posten des Haushalts vornehmlich Pflichtaufgaben seien, weder für Extras noch für Einsparungen gebe es großen Spielraum. Da das vorläufige Ergebnis aus ihrer Sicht gar nicht so schlecht sei, bittet sie um Zustimmung zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2026.

Herr Bargfrede bedankt sich bei der Kämmerei und bringt seine Freude über die hohen Gewerbesteuerereinnahmen zum Ausdruck, die auch ein Resultat der Investitionen in die Gewerbegebiete seien. Dennoch, so führt er weiter aus, sei der Haushalt mit über 783.000 € im Minus, es seien viele wichtige Posten darin aufgeführt, große Investitionen und sinnvolle Maßnahmen stünden uns noch bevor. Daher müssten Prioritäten gesetzt und Sparmaßnahmen ergriffen werden. Leider sei keiner der von der CDU/FDP-Gruppe gemachten Sparvorschläge akzeptiert worden, bedauert Herr Bargfrede.

Herr Bargfrede stellt alsdann den Antrag, den Betrag von 429.000 € aus der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2027 - 2029 zu streichen. Er begründet seinen Antrag damit, dass bei der mittelfristigen Finanzplanung der städtischen Kämmerei eine Grundsteuererhöhung mit eingepreist worden sei und die CDU/FDP-Gruppe Steuererhöhungen auf jeden Fall vermeiden bzw. heute nicht indirekt beschließen wolle.

Herr Mahnke unterstreicht den Antrag und die Argumentationen von Herrn Bargfrede und bringt zum Ausdruck, dass es auch für die FDP eine ganz klare rote Linie gebe, nämlich bei Steuererhöhungen. Auch er bedauert, dass keine Sparvorschläge, die aus reinem Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein heraus entstanden seien, angenommen wurden. Er

appelliert auch an den kommenden Rat, Prioritäten zu setzen, denn nicht alles könne gleichzeitig erledigt und nicht jedes Projekt umgesetzt werden. Die Schulden, die wir heute machen, seien die Steuererhöhungen von morgen.

Herr Langanke spricht sich für die WiV-Gruppe für die Zustimmung zum Haushalt aus, der Sparkurs müsse dennoch weiter eingehalten werden.

Herr Wallin von B'90 / Die Grünen kann nicht nachvollziehen, auf welcher Vorlage die Antragstellung von Herrn Bargfrede basiert. Er schlägt vor, darüber bei der nächsten Haushaltsdebatte zu beraten, da es aus seiner Sicht heute keine Notwendigkeit dazu gebe. Frau Kühnast sieht ebenfalls keine Dringlichkeit, denn das von der Kämmerei ausgearbeitete Zahlenwerk sei doch ohnehin eher eine Planung oder Empfehlung.

Herr Lüdemann äußert, dass er die Grundbefürchtungen der CDU/FDP-Gruppe durchaus nachvollziehen könne, man gehe aber nicht von einer Steuererhöhung aus. Das Zahlenwerk sei rein theoretisch. Er bittet um Zustimmung zum vorliegenden Haushaltsplan. Herr Mielczarek führt ergänzend dazu aus, dass die Erhöhung der Kreisumlage von 44 % auf 47 % im Jahr 2026 für die Stadt Visselhövede einen Mehraufwand bzw. eine Mehrauszahlung von rund 500.000 € bedeute. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) erhebt von den kreisangehörigen Gemeinden eine Kreisumlage zur Finanzierung seiner Aufgaben. Entsprechend der Anhebung des Umlagesatzes steigt auch die finanzielle Belastung der Stadt Visselhövede. Von dieser Mehrbelastung sei nun ein Betrag in Höhe von 429.000 € in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung berücksichtigt und auf die Grundsteuer B umgelegt worden. Während die Gewerbesteuer mit Bund und Ländern geteilt werde (zu zahlende Gewerbesteuerumlage), bleibe die Grundsteuer vollständig bei der Stadt und könne für alle kommunale Aufgaben genutzt werden.

Gleichzeitig, so Herr Mielczarek weiter, bestehen erhebliche Investitionsbedarfe in die zentralen Pflichtaufgaben der Stadt. Dazu zählen insbesondere die soziale Infrastruktur, vor allem im Schulbereich, die technische Infrastruktur (Straßen und Abwasserbereich), der Brandschutz sowie eine leistungsfähige Breitbandinfrastruktur.

Herr Bargfrede wiederholt seinen Antrag. Dieser wird mit 10 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Der Rat beschließt:

Der Erlass der Haushaltssatzung 2026 mit dem Haushaltsplan 2026 und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung einschließlich Investitionsprogramm wird unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Änderungen beschlossen.

Ja 12 Nein 9 Enthaltung 1 Befangen 0

027-2026

12. Mitteilung über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen 2025

Alle Fraktionen und die Verwaltung bedanken sich bei allen Spendern für die zahlreichen Spenden.

13. Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ratsmitglieder

13.1. Zur Debatte über den Haushalt: Herr Lüdemann merkt angesichts des knappen Mehrheitsbeschlusses beim Haushalt an, dass es sehr schwierig gewesen wäre, den Bürgern die Gründe zu erklären, wenn der Haushalt abgelehnt worden wäre. Abgesehen davon, neue Termine für die Haushaltssitzungen anzuberaumen, wäre es ein gefährliches Spiel angesichts der anstehenden Investitionen in Millionenhöhe.

Herr Rabe betont, dass es das Recht jedes einzelnen Ratsmitgliedes sei, seine Überzeugungen zu vertreten und Anträge zu stellen, was mitunter zu Kontroversen führen kann. Doch dies sei selbstverständlich gelebte Demokratie.

Herr Bargfrede und Herr Mahnke bringen erneut deutlich zum Ausdruck, dass sie nicht als Gefährder dargestellt werden möchten und nicht mit dem Feuer gespielt hätten. Die Zustimmung zum Haushaltsplan wäre einer Zustimmung zu einer Steuererhöhung gleichgekommen. Hätte man dem Antrag zugestimmt, hätte die CDU/FDP-Gruppe auch dem Haushalt zugestimmt.

14. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.

Es liegen keine Anfragen vor.

15. Nächste Sitzung geplant: 07.05.2026

Der Termin der nächsten Sitzung wird zur Kenntnis genommen.

16. Schließung der Sitzung / Beginn des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Robert Rabe
Stv. Vorsitzender

André Lüdemann
Bürgermeister

Ute Flammann
Protokollführerin